

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 19. Oktober 1965)

Der Bundesrat hat Herrn Giovanni Enrico Bucher, Botschafter in Nigeria, Kamerun und Tschad, zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Brasilien, und Herrn André Dominice, Botschafter in Rio de Janeiro, zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Libanon, Syrien, Irak und Jordanien, mit Sitz in Beirut, ernannt.

Gleichzeitig ernannte der Bundesrat Herrn Charles-Albert Dubois, Botschafter in Kolumbien und in Ecuador, zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Rumänien.

(Vom 19. Oktober 1965)

Herr Alfred Bosshard, von Turbenthal, bisher Sektionschef I in der Dienststelle des Chefs des Personellen der Armee, wurde zum Chef der Sektion Militärflichtersatz der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Sektionschef Ia) gewählt.

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur wurde zum Betrieb der Maschinenversicherung ermächtigt.

(Vom 20. Oktober 1965)

Dem Kanton Neuenburg wurde an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Suvagniers–Robellaz» ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 22. Oktober 1965)

Der Bundesrat hat bei der Generaldirektion PTT zu Sektionschefs I befördert:

bei der Sektion Niederfrequenztechnik der Abteilung Forschung und Versuche: Herr Dr. Gustav Fontanellaz, Ingenieur, von Bern;

bei der Sektion Kassen- und Buchführung der Finanzabteilung: Herr Emil Ludwig, von Ellighausen, beide bisher Adjunkt II;

bei der Sektion Allgemeine Radioangelegenheiten der Radio- und Fernseh-abteilung: Herr Bernhard Delaloye, dipl. Ingenieur, von Ardon, bisher Adjunkt I.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1965
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1965
Date	
Data	
Seite	1514-1514
Page	
Pagina	
Ref. No	10 043 064

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.